

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I 2814 a

# er Rettung des Kefermarkter Schnitzaltares!



„Wenn man nun mich um ein Kunsturteil über den ganzen Altar fragen würde, so müßte ich antworten: Er ist nicht etwa ein Kunstwerk gut für eine Zeit, einen Ort oder für seine Art, sondern ein Kunstwerk ersten Ranges, ein Kunstwerk des gesamten deutschen Volkes aus der Zeit seiner schönsten Kunstdüfte.“

Adalbert Stifter.

Noch bis vor weniger als einem Menschenalter nur einigen Kunstsfreunden bekannt, wird heute der von Christoph von Zelking gestiftete, bei dessen Tode, 1491, jedoch noch nicht vollendete Hochaltar der Pfarrkirche zu Kefermarkt weithin als eines der wertvollsten Kunstdüfte Oberösterreichs angesehen. Aus allen Gebieten, auch den entferntesten, in denen der Sinn für die deutsche Kunst des Mittelalters lebendig ist, strömt nun alljährlich eine kaum übersehbare Schar Begeisterter in den abseits vom Hauptverkehr gelegenen Ort, jene einzigartige Schöpfung anzustauen, in der seltene Meisterschaft tiefstem religiösem Empfinden Dauer verliehen hat.

Seit den Jahren, da Stifter durch sein tatkräftiges Eingreifen dieses Hauptwerk spätgotischer Bildschnitzerkunst vor dem anscheinend unaufhaltsamen Verfall bewahrt und es von späterem entstellendem Anstrich befreit hat, war es immer wieder nötig, dem Weiter-